

Das Hochbeet vorbereiten

Ein Hochbeet schont den Rücken, die Pflanzen gedeihen schneller und die Schneckengefahr verringert sich.



Hochbeete im Garten sehen gut aus und die Gartenarbeit ist einfacher und bequemer. Ein Hochbeet sollte entweder im zeitigen Frühjahr oder im Herbst angelegt werden. Der Herbst ist besser geeignet, da man das nötige Füllmaterial schnell zur Hand hat. Über den Winter beginnt dann der Verrottungsprozess. Im Frühjahr kann man so sofort mit der Bepflanzung beginnen.

Die Vorteile eines Hochbeets

- Das Beet kann rückschonend und bequem bearbeitet werden
- Dank zusätzlicher Bodenwärme (5-8°C höhere Bodentemperatur) und hohem Nährstoffgehalt wachsen die Pflanzen besonders gut und schnell
- Gartenabfälle können gut verwertet werden
- Ein gewisser Schneckenschutz ist gegeben
- Hochbeete können auch optische Akzente im Garten setzen und eignen sich hervorragend um Höhenunterschiede im Garten zu überbrücken

Der beste Standort

Ein Hochbeet wird am besten in Nord-Südrichtung aufgestellt. Der Standort muss eben und das Beet im Idealfall von allen Seiten erreichbar sein. Eine bequeme Bewässerung (z.B. mit einem Gartenschlauch) sollte möglich sein.

Ein Hochbeet vorbereiten

Entweder man kauft sich einen fertigen Bausatz, oder man baut sich ein Hochbeet aus einem witterungsbeständigen Holz. Alternativ kann man auch Stein verwenden. Die Höhe kann von 70 cm – 120 cm variieren.

- Eine 20-30 cm tiefe Grube ausheben
- Um die Pflanzen vor Wühlmäusen zu schützen, empfiehlt es sich, feinmaschige Gitter einzuziehen
- Hochbeete aus Holz benötigen eine Plastikplane auf die Innenseite
- Mit der Befüllung des Beetes beginnen. Zuerst zerkleinerte Äste und Zweige einfüllen. Das sorgt für eine gute Durchlüftung des Beets. Darüber kommt eine Schicht aus groben Gartenabfällen, Grasschnitt oder Stroh. Man kann auch die vorher ausgeschnittenen Grasziegel dazu verwenden. Dann kommt eine Laubschicht. Als nächster Schritt wird grober Kompost eingefüllt. Zuletzt wird Feinkompost darüber gegeben
- Die Schichten sollten ungefähr 20-30 cm dick sein. Um den Verrottungsprozess zu beschleunigen, kann zwischen den einzelnen Schichten ein Bodenaktivator gestreut werden